



WIDE-Workshop-Reihe
„Basiswissen Frauenrechte international“

**9. Oktober, 17. Oktober und
22. Oktober 2020**
Graz



TERMINE

- **„Empowerment“**
Freitag 9. Oktober, 13:30-16:30
Referentinnen: Karen Knipp-Rentrop & Aleksandra Kolodziejczyk
- **„Putzen, betreuen, pflegen – Care-Ökonomie“**
Samstag 17. Oktober, 10:00-13:00
Referentin: Birgit Mbwisi-Henökl
- **„Frauen ernähren die Welt“**
Donnerstag 22. Oktober, 16:30-19:30
Referentin: Hannah Satlow

Näher Informationen zu den Inhalten der Workshops und zu den Referentinnen finden Sie auf der Rückseite.

ORT

Welthaus Graz
Bürgergasse 2, 8010 Graz

ORGANISATOR*INNEN

kfb – Katholische Frauenbewegung Steiermark & Welthaus Graz

ANMELDUNG

bitte unter bernadette.weber@graz-seckau.at.

***Alle zum Zeitpunkt gültigen Covid-19-Präventionsmaßnahmen
werden natürlich bei den Workshops eingehalten!***



Workshop „Empowerment“

Referentinnen: Karen Knipp-Rentrop & Aleksandra Kolodziejczyk

Dieses Modul soll ein Verständnis des Empowerment-Begriffs und seiner Bedeutung für Mädchen und Frauen ermöglichen. Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein für die Selbstermächtigung und Selbstbestimmung von Mädchen und Frauen? Wie greifen Frauenrechte und Empowerment ineinander? Warum ist der «Machtbegriff» in diesem Zusammenhang zentral? Was bedeuten strukturelle Diskriminierung und Intersektionalität für individuelle Rechte?

Zu den Referentinnen:

- Karen Knipp-Rentrop versteht sich als Aktivistin für Gender und Frieden. Sie arbeitet aktuell als Koordinatorin des Uganda-Programms von CARE Österreich zu Women's Empowerment.
- Aleksandra Kolodziejczyk ist Aktivistin für internationale Frauenrechte und beschäftigt sich auch journalistisch mit dem Thema. Sie arbeitet aktuell als entwicklungspolitische Referentin in der Programmabteilung bei Brot für die Welt.

Workshop „Putzen, betreuen, pflegen – Care-Ökonomie“

Referentin: Birgit Mbwisi-Henökl

In diesem Modul wird der Begriff „Care-Ökonomie“ geklärt, was darunter verstanden wird und warum dieser Bereich frauenpolitisch so relevant ist. Die unbezahlte Arbeit in Haushalten steht im Zentrum der Analyse. Warum wird diese Arbeit immer noch mehrheitlich von Frauen getan? Was bedeutet diese Arbeit gesamtwirtschaftlich und gesellschaftlich? Wie sieht es in anderen Ländern dieser Welt aus? Was sind die Problemfelder und gibt es Lösungsansätze?

Zur Referentin:

- Birgit Mbwisi-Henökl ist seit vielen Jahren in der feministischen Bildungsarbeit. Sie ist Theologin, Mediatorin und Coach, BMHS-Lehrerin und in der Jugend- und Erwachsenenbildungsarbeit zu Gender & Diversität tätig.

Workshop „Frauen ernähren die Welt“

Referentin: Hannah Satlow

Wie ernähren sich Menschen in verschiedenen Kontexten dieser Welt? Warum ist der Zugang zu Land besonders für Frauen in Entwicklungsländern von zentraler Wichtigkeit und was verbirgt sich hinter dem Begriff „Landgrabbing“? Was bedeuten Geschlechterrollen, die Industrialisierung der Landwirtschaft und der Klimawandel für die Ernährung? Dieses Modul ermöglicht eine kritische Auseinandersetzung mit der Nahrungsmittelproduktion und Konsumverhalten unter der Genderbrille und eröffnet eine Reflexion über alternative Lebens- und Ernährungskonzepte.

Zur Referentin:

- Hannah Satlow ist Aktivistin zum Thema Ernährungssicherheit und Frauenrechte. Sie arbeitet aktuell als Bildungsreferentin bei Brot für die Welt und koordiniert die Arbeitsgruppe „Plattform entwicklungspolitische Inlandsarbeit“ der Arbeitsgemeinschaft Globale Verantwortung.